Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 19 (1925-1926)
Heft: 3

Artikel: Diatomeenerde im Eocän von Peru
Autor: Werenfels, A.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-158431

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

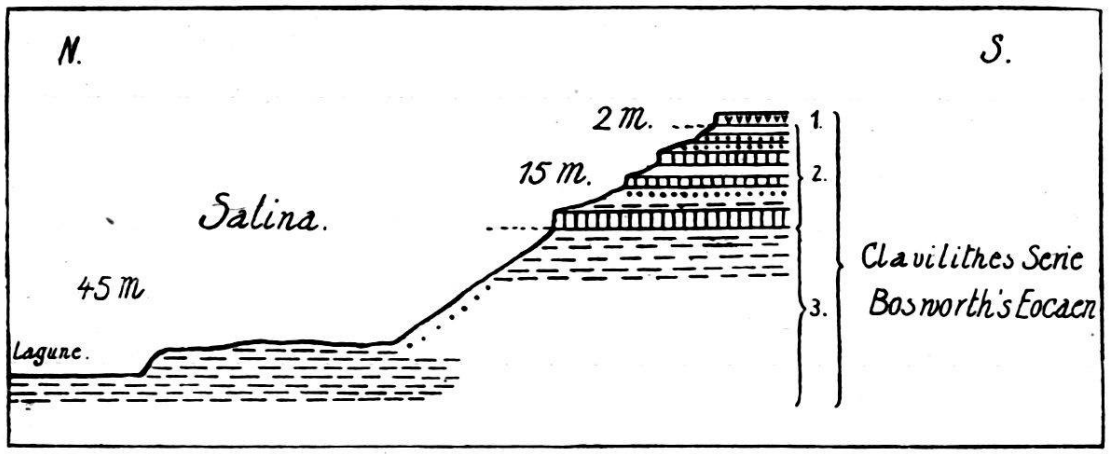
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diatomeenerde im Eocän von Perú.

Von A. WERENFELS (Basel).

Mit 1 Textfigur.

Im Juni 1925 besuchte der Schreiber die Wüste von Sechura im südlichsten Teil des Departementes Piura, vom nördlichen Perú. In die horizontal gelagerten Sandsteine, Mergel und Tone, welche den Untergrund der Wüstentafel bilden, ist die nahezu kreisrunde, mehrere Kilometer im Durchmesser aufweisende Wanne von Salina eingesenkt. Am südlichen Erosionsrand des Beckens wurde das in der Figur dargestellte Profil beobachtet.



Das Eocän bei Zodiac, Sechura, Nord-Perú.

1. *Yapatesandstein:* grauer Sandstein mit Geröllen und Bivalven.
2. *„Alpha-Beds":* graugrüne, tonige Sande mit rotbraunen Sandstreifen und Gypsschnüren.
3. *Salinaschichten:* graugrüne Tone, weiss anwitternd, an der Basis in schokoladebraune Tone übergehend = Diatomeenerde mit Coscinodiscus sp.; NaCl-Gehalt.

Das Liegende der Schichtfolge ist nirgends aufgeschlossen und ist auch aus Bohrungen nicht bekannt geworden; sehr wahrscheinlich gehört der ganze Komplex dem Eocän an, was aus dem Vorkommen von *Venericardia planicosta Lmk.* im Yapatesandstein hervorgeht. Vermutlich bilden alle die angegebenen Schichten Glieder der Clavilithesserie von

BOSWORTH's[1]) Eocängliederung des nordwestlichen Perú. In einem Handstück aus der Basis der Salinaschichten, dem schokoladefarbigen, sandigen Ton, fanden sich unter dem Mikroskop kleine, weisse, kreisrunde Scheibchen, die bei starker Vergrösserung die Zeichnung eines regelmässigen Netzwerkes erkennen lassen; sehr oft ist das Zentrum des Scheibchens ausgebrochen und es finden sich nur winzige Reifchen oder Ringe vor. Es handelt sich um eine Diatomee der Gattung *Coscinodiscus*[2]). Die Art steht nahe der *Coscinodiscus oculus iridis Ehrenberg* aus den mittelmiocänen Montherey Shales Californiens[3]). Ein wesentlicher Unterschied besteht nur in der Grösse: während die californische Form dem unbewaffneten Auge gut sichtbar ist, zeigt die peruvianische nur einen Durchmesser von im Mittel 0,03 mm. Ich halte sie deshalb für eine *neue Species von Coscinodiscus*. Ferner mag erwähnt werden, dass die californische Form in grossen Massen im Gestein auftritt, während die peruvianische relativ spärlich vorkommt.

---

[1]) T. O. BOSWORTH: Geology of the Tertiary and Quaternary Periods in the North-West Part of Perú. MacMillian and Co. Ltd. London 1922.

[2]) Vgl. M. CAYEUX: L'Etude pétrographique des roches sédimentaires. Mémoires pour servir à l'explication de la Carte géologique détaillée de la France. Paris 1916, planche XVIII: Fig. 5 a und KARL A. ZITTEL: Handbuch der Palaeontologie, II. Abteilung Palaeophytologie, pag. 15, Fig. 11.

[3]) Vgl. R. ARNOLD and R. ANDERSON: Santa Maria Oil District etc. California. U. S. Geol. Survey. Bulletin No. 322. Washington 1907, plate XIX.

Manuskript eingegangen am 21. November 1925.